

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	96844
		DK5 DK5-GK	5638
		DK5 - Name	Lurup
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	442
Bearbeitung	ENS	Kartierung	12.09.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.2 Zwergstrauch- und Ginsterheiden	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Kleine Heidefläche am Flaßbarg, nördlicher Teil einer langgestreckten, seit langem brachliegenden, offenen Fläche zwischen waldartig aufgewachsenen Beständen bzw. Randhecken. Zu allen Nachbarflächen durch höhere Gehölze abgegrenzt, die 15 bis 20 m Höhe erreichen. Zentral offener, mit Verbuschungstendenzen. Zentral ist eine Heidefläche mit Dominanz von Besenheide vorhanden, die bis zu 70 cm Wuchshöhe erreicht, überaltert, aber relativ vital. Dazwischen mit einer starken Verjüngung v.a. aus Hängebirken, die bis zu 2 m Wuchshöhe erreichen und v.a. am Südrand der Fläche beginnen, höher aufzuwachsen und drohen, diese langfristig zu überschatten. In kleineren Bereichen ist Landreitgras erkennbar, das jedoch bisher keine Dominanz erreicht. Die Heidesträucher stehen mäßig dicht, am Boden ist der Bestand recht kräftig von Moosen und Flechten bewachsen. In den Randbereichen ist der Bewuchs grasreicher, mit höheren Anteilen von Rotem Straußgras. In den Randbereichen breiten sich zudem Brombeersträucher aus. Nach Süden läuft die Fläche in den benachbarten Bereich aus, der ebenfalls brach liegt noch niedrig und offen bewachsen ist, aber keine Heidevegetation aufweist. Teils ist die Verbuschung stärker fortgeschritten, hier entstehen Pioniergehölze. Die direkt südlich anschließende Fläche weist vereinzelt noch Sträucher von Besenheide auf, wird aber von Gräsern dominiert, v.a. Rotem Straußgras und es kommt in größerer Zahl neophytisch eine Spierstrauchart und etwas Staudenknöterich vor. Das Gelände selber fällt nach Süden sehr seicht um ca. 0,5 m ab, ist in sich leicht strukturiert und am Boden wellig. Südwestlich der Heidefläche am Waldrand zeigt ein Haufen von Gehölzablagerungen, dass die Heidefläche zeitweilig gepflegt, unterhalten und offen gehalten wird. Der NABU hat hier kürzlich die Patenschaft übernommen.

Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TCT	Trockene Sandheide (2000)		
4	4030	Trockene europäische Heiden		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich der Straße Flaßbarg		
Nachbarnutzung/en	Brachflächen, im Norden eine Hecke		
Rechtswert (X)	556819	Hochwert (Y)	5938771
Bezirk	Altona	Naturraum	Harksheider Geestplatte (694.25)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lurup (220)	Gemarkung	Osdorf (206)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	96844
			DK5 DK5-GK	5638
			DK5 - Name	Lurup
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	442
Bearbeitung	ENS	Kopie Ja	Kartierung	12.09.2015
Räumliche Abbildung	Fläche		Fläche / Länge [m²/m]	603,01
Anzahl Abschnitte	1		Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96844	87121	5638	442	03.09.2014	K		
96844	11316	5638	39	17.09.2006	=	5640	56
96844	11291	5638	39	19.09.2011	=	5640	56

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
51743	0	5638_442_120915_1.JPG	0

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

20.09.2022

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	96844
		DK5 DK5-GK	5638
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lurup
Bearbeitung	ENS	Biotop-Nr. alt	442
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung/ Einflüsse	Die größte Gefährdung der Heide ist in diesem Fall die allmähliche Verbuschung und das allmähliche Verschwinden in einem Birken-Pionierwald.
Wertgesichtspunkte	Der Bestand ist offenbar seit langem in ähnlicher Weise relativ stabil, wobei eventuell eine Pflege in der Hinsicht stattfindet, dass die Gehölze zeitweilig entfernt worden sind.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Sonnige Steinwälle und Böschungen
Bedeutung für Tiergruppe Maßnahmen	Insekten, allgemein 5.3 - Gehölzentfernung, Entkusseln (Der Bereich ist über deutlich größere Flächen vom Standort her für die Ausbreitung der Heide geeignet. Dazu wäre eine etwas intensivere Pflege notwendig, v.a. müssten die Gehölze regelmäßig entfernt werden. Die neophytischen Fluren aus Spierstrauch und Staudenknöterich müssten intensiver bekämpft werden, Brombeeren und Birken sollen regelmäßig entfernt werden. Die Grasvegetation sollte eventuell gemäht werden oder - wenn möglich - von Schafen beweidet werden, um einen größeren Nährstoffaustrag zu erzielen und die Flächen damit langfristig zu erhalten.)

Foto

Fotodatei	5638_442_120915_1.JPG	Fotodatei	
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	
Aufnahmerichtung	O	Aufnahmerichtung	



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	96844
		DK5 DK5-GK	5638
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lurup
Bearbeitung	ENS	Biotop-Nr. alt	442
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Trockene Sandheide (2000)	Biotoptyp	TCT
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Trockene europäische Heiden	FFH-LRT	4030
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	5.2 - Beweidung mit Schafen und Ziegen 5.3 - Gehölzentfernung, Entkusseln
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	2
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	10
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	26 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden) 32 - Sedo-Scleranthetea (Lockere Sand- und Felsrasen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	4030 (BFN) Trockene europäische Heiden		C	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar			
	A: 6	7	A	
	B:			
	C: 2			
4	Habitatstrukturen			C
5	Beeinträchtigungen			C

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	96844
		DK5 DK5-GK	5638
		DK5 - Name	Lurup
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	442
Bearbeitung	ENS	Kartierung	12.09.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	frisch und mäßigfrisch	4,7
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	3,5
	Reaktion	mäßig sauer bis sauer	3,8
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,7
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	3,6
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		0
	Überschw.anzeiger		2

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	w															
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	h															
Alnus incana (Grau-Erle)	7	w															
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	h															
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w															
Calluna vulgaris (Besenheide)	7	h											3		V		
Carex pairae (Pairas Segge)	7	w											3				
Carex spicata (Dichtährige Segge)	7	w											3		G		
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w															
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w															
Cornus sanguinea (Roter Hartriegel)	7	w															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w															
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w															
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	w															
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z															
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w															
Hieracium sabaudum (Savoyer Habichtskraut)	7	z															
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w															
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w															
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w															
Juncus tenuis (Zarte Binse)	7	w															
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	z													V		
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w													V		
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w															
Molinia caerulea (Blaues Pfeifengras)	7	w															
Oenothera biennis agg. (Artengruppe Gewöhnliche Nachtkerze)	7	w															
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w															
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z															
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w															

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	96844
		DK5 DK5-GK	5638
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Lurup
Bearbeitung	ENS	Biotop-Nr. alt	442
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	12.09.2015
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	603,01
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste							
														HH	ND	SH	D				
Prunus spinosa (Schlehe)	7	w																			
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	z																			
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	z																			
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w																			
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	7	w																			
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w																			
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w																			
Spiraea spec. (Spierstrauch)	7	z																			
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	w																			
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	7	z																			
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w																			
Veronica officinalis (Wald-Ehrenpreis)	7	h																			
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	7	w																			
Vicia lathyroides (Platterbsen-Wicke)	7	w												2	3	V	V				
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w																			
Lichenes (Flechten)																					
Cladonia spec. (Becherflechte)	7	w																			
														Anzahl Rote Liste Arten				4	1	5	1
														Anzahl Arten				47			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland